



## **ALLTAG FOLTER – BIS MAN ETWAS DAGEGEN TUT**

**AMNESTY ERLANGEN BETEILIGT SICH AN DER BAYERNWEITEN AKTION DER MENSCHENRECHTSORGANISATION IN 20 STÄDTEN.**

**ERLANGEN, 15.06.2015.** Folterer haben eine große Fantasie. Alltagsgegenstände wie Bohrmaschinen, Bügeleisen oder Zigaretten hat jeder zu Hause, benutzt sie regelmäßig. Es sind gleichzeitig Gegenstände, die in vielen Ländern genutzt werden, um Menschen zu misshandeln. An der Kreuzung Nürnberger Straße/Südliche Stadtmauerstraße zeigt Amnesty International am Samstag, den 27. Juni, von 11 bis 13 Uhr symbolische Alltagsgegenstände, die den Skandal der Folter visualisieren.

Aus 141 Ländern erhielt Amnesty International in den vergangenen fünf Jahren glaubwürdige Berichte über Folter und Misshandlung. Seit letztem Jahr läuft weltweit die Amnesty-Kampagne „STOP FOLTER“. BesucherInnen der Ausstellung in der Erlanger Fußgängerzone können sich mit ihrer Unterschrift gegen Folter einsetzen.